

weniger deutliche bräunliche Strieme, welche von der Schulter bis zur Gegend der Quernaht reicht; unterhalb derselben und hinter der Vorderhüfte befindet sich ein bräunlicher Fleck. Hinterrücken schwarzbraun. Der Hinterleib scheint im Leben ganz und gar gelb zu sein; bei dem Exemplare, welches ich beschreibe, zeigt er eine deutliche Bräunung, welche auf den mittelsten Abschnitten am bemerkbarsten ist, aber an jedem Abschnitte eine blassgelbliche Hinterrandsbinde übrig lässt. Beine blassgelblich, die Füße wenig dunkler. Flügel glasartig mit gelblich grauer Trübung; die Flügeladern gelblich, nur in der schwarzen Flügelzeichnung schwarz; diese besteht aus zwei Flecken, von denen der erste von der Mündung der Hilfsader und ersten Längsader bis zur zweiten Längsader reicht, der zweite aber die hintere Querader einschliesst und aus einer breiten Säumung der Flügelspitze, welche weit vor der Mündung der zweiten Längsader beginnt und sich bis über die Mündung der vierten Längsader hinaus erstreckt; an dem äussersten Rande der Flügelspitze ist dieser Saum etwas ausgewaschen. Die beiden Queradern sind noch etwas weiter als bei *Heteron. flava* von einander entfernt, da die hintere Querader dem Flügelrande etwas näher steht. *Heteron. decora* wurde von Herrn Dr. Gerstäcker, dessen freundlicher Gefälligkeit ich mein Exemplar verdanke, am 10. August bei Kreuth in Baiern auf faulem Buchenholze gefangen.

Verzeichniss

der von Herrn Johann und Frau Ludmilla Haberhauer 1861 und 1862 bei Varna in Bulgarien und Sliwno in Rumelien gesammelten Lepidopteren.

Von Jul. Lederer.

Hiezu Tafel 1.

(Schluss.) 627

Catocala agamos Hb. Selten bei Varna.

Toxoc. cracca S. V. Bei Varna in Mehrzahl gezogen.

Hypena antiqualis Hb. Im Gebirge selten.

„ *munitalis* Mann. Drei sehr schöne Stücke im Hochgebirge gefangen.

Phorod. smaragdaria Esp. Varna.

Nemoria viridata L. Varna.

Acidalia filicata S. V., *ostrinaria* Hb., *inornata* Haw. (*suffusata* Tr.), *immoraria* L. (Uebergang zur V. *tesselaria*) und *rubricata* S. V. bei Varna.

Zonosoma porata Fab. Varna.

Pellonia calabraria V. *tabidaria* Z. Varna, Sliwno.

Orthostixis cribraria Hb. Varna, Sliwno.

Cabera pusaria L. Varna.

Numeria pulveraria L. Varna.

Eurymene dolabraria L. Varna.

Elicrina trinotata Metzn. Varna, Sliwno, selten.

Biston alpinus Sulz. Varna, Sliwno, selten.

„ *hirtarius* L. Varna.

Nychiodes lividaria Hb. Im Gebirge.

Synopsia sociaria Hb. Sliwno.

Boarmia selenaria S. V. Varna.

Scodiona conspersaria S. V. Varna.

Aspilates citraria Hb. Varna, Sliwno.

„ *strigillaria* Var. *cretaria* Ev. Ein Männchen von Varna.

Ortholitha plumbaria Fab. und *mensuraria* S. V. im Gebirge.

Lobophora externata H.-Sch. Bei Varna an Cypressen, selten.

Cidaria fluctuata L. und *bitineata* L. allenthalben.

„ *permixtaria* H.-Sch. Sliwno, selten.

„ *tersata* S. V. Sliwno.

Eupithecia linariata S. V. Varna.

Pyralis netricalis Hb. Sehr grosse in Färbung sehr variirende Stücke um Varna und Sliwno.

„ *connectalis* Hb. (*luridalis* Fr.). Nur ein Männchen.

Aglossa cuprealis Hb. Zwei Männchen bei Sliwno.

Stemmatophora combustalis FR. Sliwno, selten.

Hercyna pollinalis S. V., *normalis* Hb. und *atralis* Hb. bei Varna und Sliwno.

Botys punicealis S. V., *purpuralis* L., *sanguinalis* L. und *virginialis* Dup. bei Varna und Sliwno.

„ *dulcinalis* Tr. Einige Stücke bei Sliwno.

„ *mucosalis* H.-Sch. Im Gebirge, selten.

„ *urticata* L. Varna.

„ *aurantiacalis* F. R. Bei Sliwno. Die Raupe auf *Rhus cotinus*, beingelb, mit gleichfarbigen, glänzenden Warzen,

glänzend braunem, länglichem Kopfe und eben so gefärbter Afterklappe.

Botys cinctalis L., *fuscalis* S. V. und *verbascalis* S. V. allenthalben gemein.

„ *palustralis* Hb. Im Sumpfe bei Varna. Der Schmetterling muss sehr verborgen leben, da nur 3 Stücke erbeutet wurden. Desto häufiger ist dagegen die Raupe (Tafel 1, Fig. 7), die in den Knollen und Stengeln des grossen Ampfers lebt; ihre Zucht ist aber äusserst schwierig, da sie bei der mindesten Störung zu Grunde geht; aus etwa 400 Knollen und Stengeln erhielt ich nur 12 Schmetterlinge. Sie ist schmutzig braungrau, mit schwarzbraunem, hornigen Kopfe, Nackenschild, Afterklappen und grossen hornartig glänzenden Warzen, deren auf jedem Gelenke je 2 Paare auf dem Rücken, das vordere Paar näher beisammen als das hintere, eines je seitwärts von dem vorderen Paare, eines über den Füssen steht; jedes Wärzchen führt ein feines, krauses Haar. Im Herbste ist sie erwachsen und spinnt dann ihre Wohnung zur Ueberwinterung zu; im Frühlinge bleibt sie noch unverwandelt bis zum Mai, liefert aber dann den Schmetterling sehr schnell nach der Verpuppung. Die Puppe ist schlank, lebhaft, glanzlos schwarzbraun mit braungelben Gelenken; die Afterspitze flach gedrückt, am Ende gerade abgestutzt (dem Stirnfortsatze gewisser Nonagrien-Schmetterlinge ähnlich) und daselbst mit 8 feinen, stark gekrümmten Häkchen versehen.

„ *cruentalis* Hb. Sliwno, nicht selten.

„ *aenealis* S. V. Sliwno.

„ *segetalis* H.-Sch. Zwei Stücke bei Sliwno.

„ *alborivulalis* Ev. Ein Weibchen im Gebirge.

Stenopteryx hybridalis Hb. Gemein. *Nonagria hybridalis*

Stenia stigmatialis F. R. Bei Sliwno aus Sträuchern geklopft.

„ *ophialis* Tr. Sliwno, einzeln.

Metasia supandalis Hb. Ebenfalls.

Agrotera nemoralis Scop. Varna, Sliwno.

Nymphula potamogata L. Varna.

Eudorea ochreatis S. V. Varna.

Scirpophaga alba Hb. Im Sumpfe bei Varna nicht selten.

Chilo mucronellus Dup. Eben da, doch selten.

Crambus saxonellus Zk. und *rorellus* L. bei Varna.

Eromene bella Hb. Varna.

Ephestia elutella Hb. Varna.

Homoeosoma nimbella Z. und *sinuella* Fab. bei Varna.

Eccopisa effractella Z. 2 Stücke bei Varna.

Myelois Rosella Scop. und *cribum* S. V. bei Varna.

„ *rufella* Dup. Bei Sliwno in mehreren Exemplaren erbeutet.

„ *dulcella* Z., *tetricella* S. V. Varna.

„ *modestella* m. Taf. 1, Fig. 8. In Zeller's Gruppe A b (mit aufsteigenden Palpen und dreiästiger Medianader der Hinterflügel) gehörig; von einer entfernten Ähnlichkeit mit *Myelois dulcella*, in dieser Gruppe aber keiner bekannten Art ähnlich, am nächsten noch der *compositella*. Grösse und Flügelschnitt von dieser. Körper grau; Palpen schwächlich, zugespitzt, die schwach beulenförmige Stirne etwas überragend; Nebpalpen fadenförmig, an die Stirne anliegend; Zunge schwach; Ocellen vorhanden; Fühler borstenförmig, beim Manne sehr kurz und dicht bewimpert. Hinterleib schlank, nebst den Beinen anliegend beschuppt. Vorderflügel sammt den Fransen licht schiefergrau. Zeichnungsanlage wie bei *compositella*, beide Querbinden aber weniger scharf begrenzt, graubraun, die Flügelspitze durch einen Schrägschatten getheilt; das Zeichen auf der Querrippe ebenfalls von Form eines Doppelpunktes. Hinterflügel aschgrau, die Fransen heller; eben so die Unterseite. Zwei Männchen, ein Weibchen von Varna. Möglicherweise = *Myelois absynthi* Zeller in lit., von welcher mir Freund Zeller ein von ihm am 4. Juni 1853 bei Glogau gefangenes Männchen mittheilte. Es stimmt so ziemlich in der Zeichnung, die Färbung ist aber schmutzig braun, die Zeichnung viel matter, übrigens auch etwas verwischt.

„ *transversella* Dup., *ilignella* Z. und *gilveotella* Tr. bei Varna und Sliwno.

„ *Rippertella* Z. Im Gebirge in Mehrzahl.

Ancylosis barbella m. Taf. 1, Fig. 9. ♂ Der gänzliche Mangel der Nebpalpen verweist diese Art zu *Ancylosis*, wo aber die Fühler

nicht genau stimmen. Etwas gestreckter und kleiner als *ilignella*; Körper schmutzig braungrau, Stirne conisch, die Palpen dieselbe doppelt überragend, nach vorne sehr buschig und abwärts gebogen; die Fühler borstenförmig, beim Manne ohne Krümmung, ziemlich lang bewimpert. Vorderflügel staubig braungrau, am Vorderrande heller, mehr weissgrau. Von den beiden Querbinden die innere dunkelbraun, verloschen, nur auf den Rippen deutlicher marquirt, bei $\frac{1}{4}$ des Vorderrandes beginnend und schräg zu $\frac{1}{3}$ des Innenrandes ziehend; die äussere braungelb, an der Innenseite dunkler beschattet, etwas geschwungen und an der gewöhnlichen Stelle; die Querrippe mit einem matten, dunkelgrauen, zusammengeflossenen Doppelpunkt; die Saumlinie sehr fein, die Fransen grau. Hinterflügel mit dreiästiger Medianader, bräunlichgrau, die breiten Fransen etwas heller, ebenso die Unterseite. Vier Männchen, ein Weibchen von Varna.

Hypochalcia dignella Hb. Sehr dunkle Stücke bei Sliwno.

„ *marginea* S. V. Im Gebirge.

Nephoteryx poteriella und *janthinella* Hb. bei Sliwno.

„ *alpigenella* Dup. Mehrere Exemplare um Sliwno gefangen.

Pempelia carnella L. Gemein.

„ *palumbella* S. V. und *ornatella* S. V. um Varna und Sliwno.

Chloeophora quercana. Bei Varna gezogen.

Teras Boscana Fab. Varna.

Tortrix rosana L. (*laevigana* S. V.), *musculana* Hb., *strigana* Hb. und Var. *stramineana* H.-Sch., *Lecheana* L., *Geringana* S. V., *Pilleriana* S. V., *grotiana* Fab., *Holmiana* L., *ochreana* Hb., *rhombana* H.-Sch. (Fig. 46) und *lepidana* Curtis (*sylvana* Tr.) um Varna.

„ *rhodophana* H.-Sch. Tafel 1, Fig. 10. Ein Weibchen von Sliwno. Ich hielt den Schmetterling für neu und erkannte darin erst Herrich-Schäffer's *rhodophana* Fig. 368, als die Platte bereits gestochen war. Die Art gehört übrigens nicht zu *Conchylis*, sondern zu *Tortrix*, in die Nähe von *cinctana* und *rigana*.

Sciaphila Wahlbomiana L. Varna.

Conchylis margaritana Hb. Ein Stück bei Varna.

Conchythis procerana n. Tafel 1, Fig. 11. ♂ Der *purana* zwar sehr nahe, aber doch wohl verschieden. Die Flügel sind merklich breiter, das Orange der vorderen ist viel feuriger, die Mittel- und Randbinde sind breiter, letztere reicht an der Innenseite weit über die Metallschuppen hinaus und ist da gerade abgeschnitten, während sie bei *purana* an denselben ihre Grenze findet und derart schmal und den Fransen parallel verläuft, dass sie selbst nur wie eine breite Befrängung erscheint. Die Hinterflügel sind dunkler grau, als bei *purana*. Drei Männchen, zwei Weibchen von Sliwno.

„ *straminea* Haw. (*Tischerana* Tr.), *zephyrana* Tr., *Kuhlweiniana* F. R., *tesserana* S. V., *flagellana* Dup., *rupicola* Curtis (*humidana* H.-Sch.) und *hybridella* Hb. bei Varna.

„ *claviculana* Mann. Wiener Entom. Monatschrift 1861 pag. 185. Mann hat diese Art daselbst als *meridiana* Staudinger beschrieben, war aber über seine Bestimmung unsicher und schlug den Namen *claviculana* vor, wenn seine Art von der Staudinger'schen verschieden sei. Da Staudinger selbst (Catalog pag. 98) seine *meridiana* als fragliche Varietät zu *zephyrana* zieht (von welcher *claviculana* sich schon durch gestielte Rippe 3 und 4 der Hinterflügel unterscheidet), sehe ich mich genöthigt, Mann's Namen den Vorzug zu geben.

Penthina oblongana Haw., *ochromelana* Guen., *lapideana* H.-Sch., *capreolata* H.-Sch., *striana* S. V., *lacunana* S. V. und *flavipalpana* H.-Sch. bei Varna.

Lobesia botrana S. V. Varna, Sliwno.

„ *indusiana* Z. Ein mit einem Sicilianer Exemplare meiner Sammlung genau übereinstimmendes Männchen bei Varna oder Sliwno gesammelt.

Pelatea Klugiana Freyer. Bei Sliwno in Menge erzogen.

Graphol. hepatariana H.-Sch., *confusana* H.-Sch., *turbidana* Tr., *citrana* Hb., *pupillana* L., *anserana* Heinem. Wickler p. 169, *pallifrontana* Z., *lunulana* S. V., *achatana* S. V., *Mitterbacheriana* S. V. und *comptana* Fröl. bei Varna und Sliwno.

Dichror. cinerosana H.-Sch. Drei Stücke von Sliwno.

Atychia appendiculata Esp. Varna, Sliwno.

Lypusa maurella S. V. Sliwno.

Euploc. ophisa Cram. Im Gebirge, selten.

Tinea rusticella Hb., *tapexella* L. und *corticella* Curt. bei Varna.

Adela Sulzeriella S. V. Sliwno.

Nemotois Pfeifferellus Hb., *Raddellus* Hb., *cupriacellus* Hb. und *mollellus* Tr. von Sliwno.

Hyponom. plumbellus S. V. Sliwno.

Psecadia echiella S. V. Varna.

„ *haemorrhoidella* Ev. Varna und Sliwno.

„ *chrysopyga* Z. und *aurifluella* Hb. bei Sliwno.

Cerostoma persicella S. V. Varna.

Topeutis barbella S. V. Sliwno.

Pleurota aristella L. Sliwno.

Oecoph. minutella L., *angustella* Hb., *sordidella* Hb. und *tinctella* Tr. bei Sliwno.

Butalis punctivittella Costa und *Esperella* Hb. bei Sliwno.

Pancatia Lewvenhoekella L. Varna.

Gelech. lutilabrella, *lutatella* H.-Sch., *flammella* Tr. und *scriptella* bei Sliwno.

Hypsolophus ustulellus. Sliwno.

Depressaria neglectella m. Tafel 1, Fig. 12. ♂ Dem Geäder nach in Zeller's Abth. A a (*Linnaea* IX. p. 197) gehörig. So gross wie *assimilella*, die Vorderflügel mehr gerundet. Kopf, Rücken und Vorderflügel bleich und glanzlos lehmgelb, letztere bloss auf den Rippen mit feinem, bräunlichem Anfluge, sonst ganz zeichnungslos, Hinterflügel und Unterseite hellgrau mit etwas dunkleren Rippen und helleren Fransen. Palpen und Fühler wie gewöhnlich geformt. Ein Männchen von Varna. (Ein Weibchen von Ofen ist kleiner und hat einen vorstehenden Legestachel). *Venosutella* Möscher (p. 142 unseres vorjährigen Bandes) scheint sehr nahe, soll aber einen feinen, braunen Längsstrich in der Mitte der Vorderflügel besitzen und weissliche Hinterflügel mit weissen Fransen haben.

Aechmia fuscoviridella Haw. Zwei Stücke von Varna.

Simaethis nemorana Hb. Varna.

Choreutis dolosana H.-Sch. Varna, Sliwno.

Coleoph. onosmella Brahm. Varna.

Pteroph. rhododactylus S. V. Varna.

Pteroph. Metzneri Z. Varna. 3 Exemplare. Auf Tafel 1, Fig. 13
 gebe ich eine Abbildung, da eine solche noch nirgends
 existirt. Zeller theilte mir eine Abbildung des von ihm
 beschriebenen Exemplares mit, nach welcher dasselbe viel
 heller grau und kurzflüglicher ist. Das Original meiner
 Abbildung ist fast so dunkel wie *cosmodactylus*, die
 andern zwei Stücke aber sind heller gefärbt. Da die Zeich-
 nung nicht differirt, möchte ich keine verschiedene Art
 annehmen.

- „ *tristis* Z., *distans* Z., *trichodactylus* Hb., *miantodactylus*
 Z., *copradactylus* Staint., *fuscus* Retz., alle um Varna.
 „ *Mannii* Z. Zwei Stücke, wahrscheinlich von Sliwno.
 „ *spilodactylus* Curt., *xanthodactylus* Tr., *baliodactylus*
 Z. und *tetradactylus* L. bei Varna.

Einige Bemerkungen

eines süddeutschen Entomologen zum „Catalogus coleopterorum Europae,“ auctore H. Schaum, Dr.

Editio secunda, aucta et emendata. Berolini 1862.

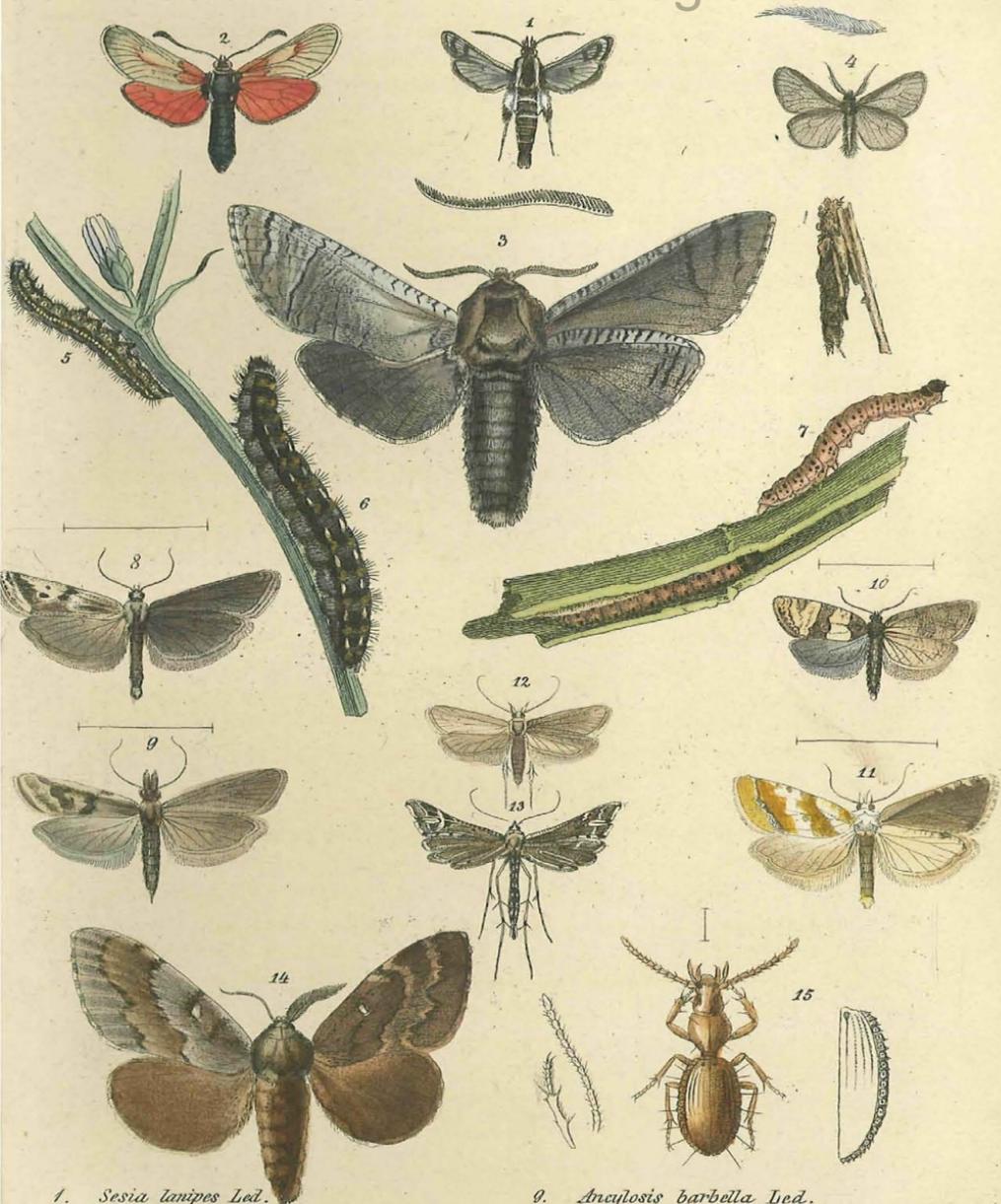
Seit Kurzem liegt den Coleopterologen die zweite Auflage von Dr. H. Schaum's Catalogus vor, Obwohl das Büchlein diesmal durch kein Vorwort eingeführt und der früheren Mitarbeiter nicht gedacht wird, liesse sich dennoch auch ohne diessfälliges Zugeständniss *) deren mindestens theilweise Mitwirkung nicht verkennen.

So verdienst- und mühevoll diese Zusammenstellung auch schon in ihrer ersten, im Jahre 1859 zu Berlin erschienenen Auflage war, so sehr sie insbesondere die Coleopterologen zur wärmsten Anerkennung verpflichtete, klebten ihr doch noch gar manche Mängel an, wie es wohl kaum anders sein konnte.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass in der gegenwärtigen zweiten Auflage viele Gebrechen der ersten beseitiget und namentlich durch ihre bedeutende Vermehrung und gänzliche Umarbeitung die seitherigen so grossen Fortschritte in der Wissenschaft gebührend berücksichtigt worden sind.

Referent, welcher schon die erste Auflage einer wohlgemeinten und bescheidenen Besprechung in diesen Blättern unterwarf, auf

*) Siehe: Berl. entom. Zeitschr. 1862, I. und II. Seite I.



1. *Sesia lampes* Led.
2. *Lyg. ashilleae* Var.
3. *Cossus balcanicus* Led.
4. *Psyche demissa* Led.
5. 6. *Lasioe. Bröneri* Kötler.
7. *Bombyx palustralis* Hb.
8. *Myelois modestella* Led.

9. *Ancylosis barbella* Led.
10. *Tortrix rhodophana* H. Sch.
11. *Conchylis procerana* Led.
12. *Depressaria neglectella* Led.
13. *Platypilus Metzneri* Zeller.
14. *Bombyx pini* Hermaphrodit.
15. *Spelaeodytes mirabilis* Miller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: [Verzeichniss der von Herrn Johann und Frau Ludmilla Haberhauer 1861 und 1862 bei Varna in Bulgarien und Sliwno in Rumelien gesammelten Lepidopteren. 40-47](#)